
2005/J XXVIII. GP

Eingelangt am 06.05.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten MMMag. Dr. Axel Kassegger
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus
betreffend **Auswirkungen der Covid-19-Maßnahmen auf den internationalen Handel**

Die Covid-19-Pandemie hatte nicht nur tiefgreifende gesundheitliche und gesellschaftliche Auswirkungen, sondern auch weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen. Besonders der internationale Handel wurde durch die von den Regierungen weltweit verhängten Maßnahmen wie Grenzschließungen, Lieferkettenunterbrechungen und Lockdowns massiv beeinflusst. Auch Österreich war und ist von den Auswirkungen dieser Maßnahmen betroffen, da sowohl Importe als auch Exporte, insbesondere in den Bereichen Industrie, Landwirtschaft und Handel, drastische Schwankungen und Herausforderungen erfahren haben.

Die Pandemie hat nicht nur bestehende strukturelle Probleme im internationalen Handel, wie etwa die Abhängigkeit von wenigen globalen Lieferketten, offengelegt, sondern auch neue Fragestellungen hinsichtlich der Zukunftsfähigkeit des Außenhandels aufgeworfen. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie die heimische Wirtschaft in Zeiten globaler Unsicherheit und wirtschaftlicher Rückgänge unterstützt werden kann, um die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

Anfrage

1. Welche Auswirkungen hatte die Covid-19-Pandemie auf den österreichischen Import- und Exportsektor?
2. Gibt es eine Analyse des Ministeriums über die Veränderung der Handelsbilanz während der Pandemie, insbesondere im Hinblick auf den Rückgang oder das Wachstum von Importen und Exporten?
3. Welche Maßnahmen der österreichischen Corona-Politik wirkten sich besonders auf den Außenhandel aus?
 - a. Gibt es dazu Analysen des Ministeriums?
4. Welche langfristigen Auswirkungen auf die österreichische Handelsbilanz sind aufgrund der Pandemie zu erwarten bzw. sind bereits eingetreten?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

5. Welche Maßnahmen hat die österreichische Bundesregierung ergriffen, um Unternehmen zu unterstützen, die aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen wirtschaftlichen Unsicherheiten Schwierigkeiten im Exportgeschäft hatten?
6. Welche Hilfsmaßnahmen wurden für Unternehmen eingeführt, die auf den Import von Waren und Rohstoffen angewiesen sind und daher im Rahmen der Pandemie in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit beeinträchtigt wurden?
7. Welche Strategien verfolgt die Bundesregierung, um den österreichischen Außenhandel nach der Pandemie zu stabilisieren und weiter auszubauen, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung resilienterer Lieferketten?
8. Welche strukturellen Änderungen sind geplant bzw. wurden bereits umgesetzt, um Österreich auf zukünftige Krisen im internationalen Handel vorzubereiten?